

Statistischer Bericht

C 13 – j / 13

┌ Gemüseerhebung
im **Land Brandenburg 2013**

Impressum

Statistischer Bericht
C I 3 – j / 13

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im März **2014**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2014



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4	6 Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen von Erdbeeren 2012 und 2013	15
Grafiken		6.1 Anbauflächen	15
1 Aufteilung der Gemüseanbauflächen im Freiland 2013.....	13	6.2 Hektarerträge	15
2 Aufteilung der Gemüseanbauflächen im Freiland nach Verwaltungsbezirken 2013	13	6.3 Erntemengen	15
Tabellen		7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus nach Gemüsegruppen und Größenklassen der Anbaufläche 2013	16
1 Betriebe und Grundflächen von Jungpflanzen (einschl. Erdbeeren) nach Verwaltungsbezirken 2013	6	8 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren nach Größenklassen der Anbaufläche 2013	17
2 Betriebe und Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren nach Verwaltungsbezirken 2013	7	9 Betriebe des ökologischen Landbaus 2013	18
3 Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2012 und 2013.....	8	9.1 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse im Freiland nach Gemüsegruppen	18
3.1 Anbauflächen	8	9.2 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Erdbeeren	18
3.2 Hektarerträge	9		
3.3 Erntemengen	10		
4 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen ausgewählter Gemüsegruppen und -arten im Freiland nach Verwaltungsbezirken 2013	11		
4.1 Betriebe und Anbauflächen	11		
4.2 Erntemengen	12		
5 Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern 2012 und 2013	14		
5.1 Anbauflächen	14		
5.2 Hektarerträge	14		
5.3 Erntemengen	14		

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg enthält ausgewählte Ergebnisse der Gemüseerhebung im Land Brandenburg.

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**

Gemüseerhebung

- **Berichtszeitraum**

Der Berichtszeitpunkt ist der Tag der ersten Aufforderung zur Auskunftserteilung. Der Berichtszeitraum ist das abgelaufene Kalenderjahr.

- **Erhebungszeitraum**

Juni bis Dezember des Erhebungsjahres

- **Periodizität**

Alle vier Jahre, zuletzt 2012, werden die Grund- und Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren und deren jeweiligen Jungpflanzen erhoben. In den Zwischenjahren werden die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren erhoben sowie bei den Jungpflanzen die Grundflächen.

Zur Ermittlung eines vorläufigen Ergebnisses für Spargel und Erdbeeren erfolgt jährlich eine Vorerhebung in der Zeit von Juni bis September.

Die Haupterhebung wird jährlich in der Zeit von Oktober bis Dezember durchgeführt.

Die Ergebnisse seit dem Jahr 2012 sind aufgrund methodischer Veränderungen (Anhebung der Erfassungsgrenzen) nur eingeschränkt mit denen vorhergehender Erhebungen vergleichbar.

- **Regionaler Gliederung**

Die Ergebnisse werden auf Landes- und Kreisebene bereitgestellt.

- **Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten**

Zur Erhebungsgesamtheit der Gemüseerhebung gehören alle landwirtschaftlichen Betriebe mit Flächen von mindestens 0,5 Hektar im Freiland oder mindestens 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern, auf denen Gemüse oder Erdbeeren oder deren jeweilige Jungpflanzen angebaut werden.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen.

Betriebssitz des gesamten Betriebes ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

- **Erhebungseinheiten**

Erhebungseinheiten sind Betriebe, die eine der unter Punkt „Erhebungsgesamtheit“ definierten Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten.

Betriebe sind technisch-wirtschaftliche Einheiten, die für Rechnung eines Inhabers bewirtschaftet werden, einer einheitlichen Betriebsführung unterliegen und land-, forst- oder fischwirtschaftliche Erzeugnisse produzieren. Zusätzlich können die Betriebe auch andere Erzeugnisse und Dienstleistungen hervorbringen. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich.

- **Rechtsgrundlagen**

Verordnung (EG) Nr. 543/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung (ABl. L 167 vom 29. Juni 2009, S. 1)

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886)

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565)

in den jeweils geltenden Fassungen.

- **Geheimhaltung**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

In dieser Erhebung werden jährlich die Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse und/oder Erdbeeren und deren jeweilige Jungpflanzen nach Pflanzengruppen, Pflanzenarten, Kulturformen und Arten der Eindeckung, bei Spargel und Erdbeeren zusätzlich der Stand der Ertragsfähigkeit erhoben. Weiterhin wird die ökologische Wirtschaftsweise erfasst.

- **Zweck der Statistik**

Die Informationen aus der Gemüseerhebung dienen u. a. der Berechnung und Vorausschätzung der Erntemengen und bilden die Grundlage für die Erstellung von Versorgungsbilanzen. Des Weiteren stellen die aus der Gemüseerhebung gewonnenen Daten für Wirtschaft und Politik eine wichtige Entscheidungshilfe dar.

- **Hauptnutzer/-innen der Statistik**

Zu den Hauptnutzern der Ergebnisse der Gemüseerhebung zählen die Europäische Kommission, das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), die jeweiligen Landesministerien sowie wissenschaftliche Institutionen.

Des Weiteren wird die Statistik auch von Kommunen, Verbänden, Landwirtschaftskammern und -ämtern, Interessenvertretungen, Beratungsverbänden sowie Privatpersonen und interessierten Unternehmen genutzt.

Erhebungsmethodik

• **Art der Datengewinnung**

Die Gemüseerhebung ist eine dezentrale Bundesstatistik. Die Organisation der Datengewinnung ist Aufgabe der statistischen Landesämter. Die Daten der Betriebe werden über einen Online-Fragebogen (IDEV) erhoben. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind Inhaber oder Leiter landwirtschaftlicher Betriebe.

• **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Auskunftspflichtigen füllen den vom Amt für Statistik online zur Verfügung gestellten Erhebungsbogen eigenständig aus und senden diesen an das Amt für Statistik zurück. Nach Vorliegen des kompletten plausibilisierten Einzelmaterials werden die Ergebnisse im Amt für Statistik erstellt.

• **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Die Belastung der Auskunftspflichtigen wird durch einen eingeschränkten Merkmalskatalog begrenzt.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Begriffe

• **Grundfläche**

Zu den Grundflächen im Freiland zählen die Kulturflächen (einschließlich Frühbeetflächen) ohne Hofraum, Dauerwege und andere nicht mit Gemüse genutzte Flächen.

• **Anbaufläche**

Zu den Anbauflächen gehören alle Flächen, die der Erzeugung von Gemüse und Erdbeeren dienen und im laufenden Kalenderjahr abgeerntet werden (einschließlich Spargel und/oder Erdbeeren nicht im Ertrag). Flächen mit einjährigen Kulturen, die erst im Folgejahr abgeerntet werden, sind nicht einzubeziehen. Dabei ist auch die Mehrfachnutzung der Grundfläche im Laufe des Jahres durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen einzubeziehen, das heißt jegliche Erzeugung von Gemüse oder Erdbeeren auf der gleichen Grundfläche ist bei den jeweiligen Kulturen als Anbaufläche einzutragen. Dies gilt unabhängig davon, mit welchem Entwicklungsstand die Erzeugnisse geerntet oder vermarktet werden.

• **Erntemenge**

Die Erntemenge ist die marktfähige Ware, unabhängig davon, ob die Ernte tatsächlich auf den Markt gelangt oder nicht. Der Eigenverbrauch und die Verluste, die erst nach der Ernte auftreten, sind somit einbezogen. Dagegen ist der Teil der Ernte, der eventuell auf den Feldern verbleibt und Verluste, die bei der Ernte auftreten, nicht in der Erntemenge enthalten.

• **Ökologische Produktion**

Wenn die Bewirtschaftung der Flächen nach den Grundsätzen der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen (Abl. L 189 vom 20.07.2001, S. 1) erfolgt und der Betrieb einem obligatorischen Kontrollverfahren seitens der staatlich zugelassenen Kontrollstelle unterliegt.

• **Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern**

Zu den Grund- und Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern sind Kulturen zu zählen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit in Gewächshäusern oder anderen hohen Schutzeinrichtungen angebaut werden. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen sind nur bei sehr dichtem Gewebe mit einem Beschattungsgrad von mindestens 80 % der Flächen einzubeziehen.

**1 Betriebe und Grundflächen von Jungpflanzen (einschl. Erdbeeren)
nach Verwaltungsbezirken 2013**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Jungpflanzenanzucht insgesamt	Und zwar	
		im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
Betriebe			
Brandenburg an der Havel	–	–	–
Cottbus	–	–	–
Frankfurt (Oder)	–	–	–
Potsdam	1	–	1
Barnim	6	4	4
Dahme-Spreewald	1	–	1
Elbe-Elster	4	1	3
Havelland	1	1	1
Märkisch-Oderland	8	3	6
Oberhavel	1	–	1
Oberspreewald-Lausitz	1	1	1
Oder-Spree	5	2	4
Ostprignitz-Ruppin	2	–	2
Potsdam-Mittelmark	4	3	2
Prignitz	3	1	2
Spree-Neiße	1	1	–
Teltow-Fläming	3	–	3
Uckermark	3	2	3
Land Brandenburg	44	19	34
Hektar			
Brandenburg an der Havel	–	–	–
Cottbus	–	–	–
Frankfurt (Oder)	–	–	–
Potsdam	•	–	•
Barnim	0,3	•	•
Dahme-Spreewald	•	–	•
Elbe-Elster	•	•	0,0
Havelland	•	•	•
Märkisch-Oderland	0,2	•	•
Oberhavel	•	–	•
Oberspreewald-Lausitz	•	•	•
Oder-Spree	0,0	•	•
Ostprignitz-Ruppin	•	–	•
Potsdam-Mittelmark	0,1	•	•
Prignitz	0,1	•	•
Spree-Neiße	•	•	–
Teltow-Fläming	0,1	–	0,1
Uckermark	0,1	•	•
Land Brandenburg	1,4	0,9	0,5

2 Betriebe und Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren nach Verwaltungsbezirken 2013

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemüseanbau und Erdbeeren insgesamt	Und zwar			
		Gemüse		Erdbeeren	
		im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzabdeckun- gen einschl. Gewächshäusern	im Freiland ¹	unter hohen begehbaren Schutzabdeckun- gen einschl. Gewächshäusern
Betriebe					
Brandenburg an der Havel	1	1	1	1	–
Cottbus	1	–	1	–	–
Frankfurt (Oder)	9	4	–	7	1
Potsdam	5	4	1	5	–
Barnim	19	16	7	11	2
Dahme-Spreewald	16	16	4	2	2
Elbe-Elster	10	9	3	4	1
Havelland	10	9	3	3	–
Märkisch-Oderland	24	20	16	8	–
Oberhavel	7	6	2	3	–
Oberspreewald-Lausitz	20	18	6	4	–
Oder-Spree	10	10	9	8	–
Ostprignitz-Ruppin	15	15	5	5	–
Potsdam-Mittelmark	75	67	10	18	5
Prignitz	7	5	5	3	1
Spree-Neiße	14	12	5	5	–
Teltow-Fläming	13	11	5	2	–
Uckermark	8	7	5	5	–
Land Brandenburg	264	230	88	94	12
Hektar					
Brandenburg an der Havel	•	•	•	•	–
Cottbus	•	–	•	–	–
Frankfurt (Oder)	19,1	2,3	–	•	•
Potsdam	11,4	6,9	•	•	–
Barnim	133,3	114,7	1,8	•	•
Dahme-Spreewald	866,1	810,9	4,4	•	•
Elbe-Elster	64,0	57,7	0,3	•	•
Havelland	74,4	63,8	•	•	–
Märkisch-Oderland	•	246,5	5,0	•	–
Oberhavel	218,2	•	•	•	–
Oberspreewald-Lausitz	•	219,8	1,7	•	–
Oder-Spree	11,6	7,9	0,8	2,9	–
Ostprignitz-Ruppin	•	104,8	1,1	•	–
Potsdam-Mittelmark	2 964,6	2 857,8	8,9	96,4	1,5
Prignitz	8,9	6,3	0,8	•	•
Spree-Neiße	454,5	298,6	1,2	154,7	–
Teltow-Fläming	394,6	374,6	•	•	–
Uckermark	•	8,4	0,5	•	–
Land Brandenburg	5 847,4	5 386,6	40,9	414,9	5,0

1 einschl. Erdbeeren nicht im Ertrag

3 Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland 2012 und 2013

3.1 Anbauflächen

Gemüseart	Durchschnitt 2007 – 2012	2012 ¹	2013 ¹	Veränderung 2013 gegenüber	
				Durchschnitt 2007 – 2012	2012
	Hektar			Prozent	
Insgesamt	6 114,8	5 432,6	5 386,6	– 11,9	– 0,8
Kohlgemüse zusammen	236,1	218,7	181,3	– 23,2	– 17,1
Blumenkohl	31,6	42,7	37,9	20,1	– 11,2
Brokkoli	3,8	4,2	3,9	3,5	– 6,4
Chinakohl	0,2	0,0	0,1	– 57,9	86,0
Grünkohl	7,4	7,1	8,7	17,5	22,0
Kohlrabi	32,7	34,6	26,4	– 19,4	– 23,8
Rosenkohl	10,9	7,7	7,5	– 31,6	– 2,8
Rotkohl	89,6	69,2	56,3	– 37,2	– 18,7
Weißkohl	52,2	44,8	33,5	– 35,8	– 25,2
Wirsing	7,7	8,3	7,1	– 8,2	– 14,7
Blatt- und Stängelgemüse zusammen	3 416,6	3 609,4	3 643,5	6,6	0,9
Chicoreewurzeln	12,4	•	7,0	– 43,1	– 39,5
Eichblattsalat	8,9	9,3	5,1	– 42,7	– 45,5
Eissalat	23,6	•	30,8	30,5	– 13,8
Endiviensalat	8,7	•	22,6	161,0	– 20,3
Feldsalat	3,4	1,9	2,2	– 34,8	14,3
Kopfsalat	6,7	4,4	3,9	– 41,5	– 10,1
Lollosalat	11,5	11,8	16,7	45,6	41,0
Radicchio	2,5	7,8	7,7	207,8	– 1,5
Romanasalat (alle Sorten)	2,3	5,3	0,7	– 70,9	– 87,1
Rucolasalat	3,7	8,4	7,7	108,5	– 8,1
Sonstige Salate	6,1	8,2	10,8	76,7	31,6
Spinat	38,4	5,2	8,0	– 79,2	54,0
Rhabarber	7,4	4,1	3,9	– 46,9	– 5,0
Porree (Lauch)	51,2	31,4	40,3	– 21,3	28,4
Spargel (im Ertrag)	2 697,6	2 849,4	2 862,9	6,1	0,5
Spargel (nicht im Ertrag)	534,7	585,6	613,0	14,6	4,7
Stauden- /Stangensellerie	0,3	•	0,1	– 75,9	•
Wurzel- und Knollengemüse zusammen	838,5	491,1	446,6	– 46,7	– 9,1
Knollensellerie	49,4	79,9	41,9	– 15,2	– 47,6
Möhren und Karotten	512,9	262,6	235,1	– 54,2	– 10,5
Radies	7,1	7,6	6,2	– 13,7	– 18,9
Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	0,7	0,8	0,8	24,0	2,9
Rote Rüben (Rote Bete)	223,4	90,1	81,2	– 63,7	– 9,9
Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	5,3	2,6	2,5	– 51,9	– 2,6
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	39,8	47,5	79,0	98,4	66,3
Fruchtgemüse zusammen	954,0	982,3	995,8	4,4	1,4
Einlegegurken	687,1	758,3	685,9	– 0,2	– 9,5
Salatgurken	137,8	72,3	120,9	– 12,2	67,3
Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	114,1	135,2	174,9	53,3	29,3
Zucchini	9,4	9,3	5,1	– 46,2	– 45,6
Zuckermais	5,6	7,2	9,0	59,2	24,4
Hülsenfrüchte zusammen	560,2	19,5	16,4	– 97,1	– 15,9
Buschbohnen	216,0	17,6	15,4	– 92,9	– 12,3
Stangenbohnen	0,2	0,5	0,6	– 169,5	38,2
Dicke Bohnen	0,2	•	0,1	– 51,5	•
Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	343,1	–	–	–	–
Frischerbsen zum Pflücken (ohne Hülsen)	0,7	0,4	0,3	– 59,9	– 32,4
Sonstige Gemüsearten	109,4	111,6	103,0	– 5,9	– 7,7

¹ eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren aufgrund methodischer Veränderungen (siehe Vorbemerkungen)

3.2 Hektarerträge

Gemüseart	Durchschnitt 2007 – 2012	2012 ¹	2013 ¹	Veränderung 2013 gegenüber	
				Durchschnitt 2007 – 2012	2012
	Dezitonnen			Prozent	
Insgesamt	x	x	x	x	x
Kohlgemüse zusammen	x	x	x	x	x
Blumenkohl	165,5	165,4	230,1	39,0	39,1
Brokkoli	87,1	89,7	107,8	23,7	20,2
Chinakohl	398,8	116,3	228,0	– 42,8	96,0
Grünkohl	111,5	107,2	79,4	– 28,8	– 25,9
Kohlrabi	198,2	228,8	213,7	7,8	– 6,6
Rosenkohl	74,6	97,0	83,8	12,3	– 13,6
Rotkohl	561,3	728,1	495,6	– 11,7	– 31,9
Weißkohl	529,3	664,7	677,0	27,9	1,9
Wirsing	193,9	152,7	134,9	– 30,4	– 11,7
Blatt- und Stängelgemüse zusammen¹	x	x	x	x	x
Chicoreewurzeln	x	x	x	x	x
Eichblattsalat	141,7	185,4	201,2	42,0	8,5
Eissalat	228,8	245,4	136,1	– 40,5	– 44,5
Endiviensalat	393,3	444,2	210,3	– 46,5	– 52,7
Feldsalat	52,6	47,6	40,5	– 23,1	– 14,9
Kopfsalat	179,9	218,6	179,0	– 0,5	– 18,1
Lollosalat	177,4	180,3	86,2	– 51,4	– 52,2
Radicchio	241,6	278,1	106,8	– 55,8	– 61,6
Romanasalat (alle Sorten)	200,0	284,2	160,1	– 20,0	– 43,7
Rucolasalat	69,1	90,6	32,0	– 53,7	– 64,7
Sonstige Salate	206,6	252,9	194,9	– 5,7	– 22,9
Spinat	92,5	112,8	48,7	– 47,4	– 56,8
Rhabarber	93,3	88,0	96,4	3,3	9,5
Porree (Lauch)	346,7	488,1	414,6	19,6	– 15,1
Spargel (im Ertrag)	52,7	53,3	54,7	3,7	2,6
Spargel (nicht im Ertrag)	x	x	x	x	x
Stauden- /Stangensellerie	392,3	420,7	126,0	– 67,9	– 70,0
Wurzel- und Knollengemüse zusammen	x	x	x	x	x
Knollensellerie	422,9	564,9	414,0	– 2,1	– 26,7
Möhren und Karotten	434,8	463,4	478,8	10,1	3,3
Radies	99,8	92,2	117,5	17,8	27,4
Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	169,8	142,5	146,4	– 13,8	2,7
Rote Rüben (Rote Bete)	277,8	463,5	342,4	23,2	– 26,1
Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	114,8	331,4	130,8	14,0	– 60,5
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	225,3	285,7	459,3	103,9	60,8
Fruchtgemüse zusammen	x	x	x	x	x
Einlegegurken	679,6	690,4	600,9	– 11,6	– 13,0
Salatgurken	352,2	425,8	311,7	– 11,5	– 26,8
Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	172,9	255,0	172,0	– 0,5	– 32,5
Zucchini	203,5	141,6	190,0	– 6,6	34,2
Zuckermais	85,2	117,3	137,9	61,9	17,6
Hülsenfrüchte zusammen	x	x	x	x	x
Buschbohnen	70,5	53,1	42,3	– 40,0	– 20,3
Stangenbohnen	163,3	133,8	74,0	– 54,7	– 44,7
Dicke Bohnen	80,8	54,3	71,1	– 12,0	30,9
Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	–	–	–	–	–
Frischerbsen zum Pflücken (ohne Hülsen)	41,8	26,6	29,8	– 28,7	12,0
Sonstige Gemüsearten	x	x	x	x	x

¹ eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren aufgrund methodischer Veränderungen (siehe Vorbemerkungen)

3.3 Erntemengen

Gemüseart	Durchschnitt 2007 – 2012	2012 ¹	2013 ¹	Veränderung 2013 gegenüber	
				Durchschnitt 2007 – 2012	2012
	Tonnen			Prozent	
Insgesamt²	116 684	112 753	95 296	– 18,3	– 15,5
Kohlgemüse zusammen	9 317	9 836	6 766	– 27,4	– 31,2
Blumenkohl	522	705	872	66,9	23,5
Brokkoli	33	38	42	28,1	12,5
Chinakohl	8	1	2	– 74,9	280,0
Grünkohl	82	76	69	– 16,4	– 9,7
Kohlrabi	648	792	564	– 13,0	– 28,8
Rosenkohl	82	75	63	– 23,3	– 16,1
Rotkohl	5 028	5 042	2 790	– 44,5	– 44,7
Weißkohl	2 764	2 981	2 270	– 17,9	– 23,9
Wirsing	150	127	96	– 36,0	– 24,5
Blatt- und Stängelgemüse zusammen¹	18 047	20 128	18 957	5,0	– 5,8
Chicoreewurzeln	x	x	x	x	x
Eichblattsalat	125	173	102	– 18,7	– 40,9
Eissalat	541	•	420	– 22,3	•
Endiviensalat	341	•	476	39,5	•
Feldsalat	18	9	9	– 50,1	– 3,3
Kopfsalat	121	96	71	– 41,7	– 26,3
Lollosalat	203	213	144	– 29,3	– 32,6
Radicchio	60	217	82	36,0	– 62,2
Romanasalat (alle Sorten)	47	150	11	– 76,9	– 92,8
Rucolasalat	26	76	25	– 3,3	– 67,5
Sonstige Salate	127	208	211	66,7	1,4
Spinat	356	59	39	– 89,0	– 33,4
Rhabarber	69	37	38	– 45,2	4,1
Porree (Lauch)	1 775	1 531	1 671	– 5,9	9,1
Spargel (im Ertrag)	14 225	15 191	15 659	10,1	3,1
Spargel (nicht im Ertrag)	x	x	x	x	x
Stauden- /Stangensellerie	13	•	1	– 91,5	•
Wurzel- und Knollengemüse zusammen	31 636	22 383	19 513	– 38,3	– 12,8
Knollensellerie	2 088	4 514	1 733	– 17,0	– 61,6
Möhren und Karotten	22 301	12 170	11 255	– 49,5	– 7,5
Radies	71	70	72	1,6	3,4
Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	11	12	12	6,5	5,2
Rote Rüben (Rote Bete)	6 207	4 175	2 779	– 55,2	– 33,4
Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	60	86	33	– 45,2	– 61,6
Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschl. Schalotten)	897	1 357	3 628	304,6	167,4
Fruchtgemüse zusammen	53 758	59 094	48 215	– 10,3	– 18,4
Einlegegurken	46 694	52 351	41 218	– 11,7	– 21,3
Salatgurken	4 851	3 078	3 769	– 22,3	22,4
Speisekürbisse (z.B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	1 973	3 449	3 008	52,4	– 12,8
Zucchini	191	132	96	– 49,8	– 27,0
Zuckermais	48	84	123	157,7	46,2
Hülsenfrüchte zusammen	2 946	101	71	– 97,6	– 29,6
Buschbohnen	1 523	94	65	– 95,7	– 30,2
Stangenbohnen	4	6	5	23,1	– 23,0
Dicke Bohnen	1	•	1	– 55,0	•
Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	–	–	–	–	–
Frischerbsen zum Pflücken (ohne Hülsen)	3	1	1	– 72,6	– 27,3
Sonstige Gemüsearten	981	1 211	1 774	80,8	46,5

¹ eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren aufgrund methodischer Veränderungen (siehe Vorbemerkungen)

² ohne Chicoree und Spargel (nicht im Ertrag)

4 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen ausgewählter Gemüsegruppen und -arten im Freiland nach Verwaltungsbezirken 2013

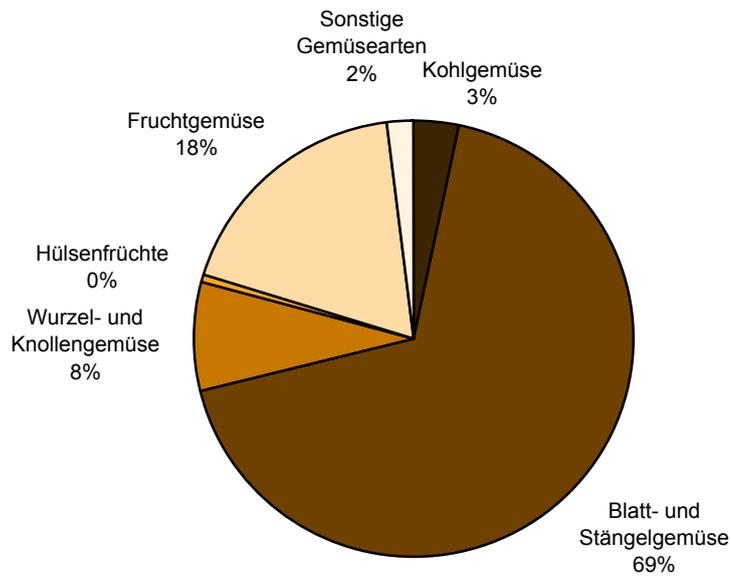
4.1 Betriebe und Anbauflächen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Kohlgemüse	Blatt- und Stängel- gemüse	Darunter	Wurzel- und Knollen- gemüse	Darunter	Frucht- gemüse	Darunter
			Spargel (im Ertrag)		Möhren und Karotten		Einlege- gurken
Betriebe							
Brandenburg an der Havel	1	1	1	1	1	1	1
Cottbus	–	–	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	1	4	4	1	1	1	–
Potsdam	3	3	–	3	3	4	1
Barnim	8	14	9	9	7	11	4
Dahme-Spreewald	6	8	5	9	6	12	5
Elbe-Elster	2	8	7	2	1	3	–
Havelland	4	9	5	5	5	5	–
Märkisch-Oderland	16	18	7	14	11	15	2
Oberhavel	2	6	4	2	2	2	1
Oberspreewald-Lausitz	5	12	7	8	5	10	3
Oder-Spree	6	8	2	8	6	9	–
Ostprignitz-Ruppin	5	13	8	7	5	7	–
Potsdam-Mittelmark	11	59	51	10	7	15	3
Prignitz	2	2	1	2	2	4	–
Spree-Neiße	6	8	4	7	4	9	2
Teltow-Fläming	3	9	7	4	4	3	2
Uckermark	6	7	3	6	5	5	1
Land Brandenburg	87	189	125	98	75	116	25
Hektar							
Brandenburg an der Havel	•	•	•	•	•	•	•
Cottbus	–	–	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	•	1,7	1,7	•	•	•	–
Potsdam	0,8	•	–	1,0	0,6	•	•
Barnim	4,7	84,0	•	11,6	•	12,5	0,1
Dahme-Spreewald	51,3	•	•	128,0	31,9	535,6	368,6
Elbe-Elster	•	54,8	42,2	•	•	1,7	–
Havelland	•	40,4	•	5,2	1,8	8,8	–
Märkisch-Oderland	79,2	85,3	30,8	13,0	3,3	•	•
Oberhavel	•	•	•	•	•	•	•
Oberspreewald-Lausitz	•	74,4	67,9	20,5	•	82,0	•
Oder-Spree	0,2	2,9	•	1,2	0,2	2,5	–
Ostprignitz-Ruppin	2,8	37,5	27,9	•	•	7,6	–
Potsdam-Mittelmark	8,5	2 670,4	2 181,8	19,6	11,2	81,0	•
Prignitz	•	•	•	•	•	•	–
Spree-Neiße	4,8	86,7	72,7	15,4	•	188,5	•
Teltow-Fläming	•	202,9	152,6	•	•	•	•
Uckermark	0,8	3,7	2,5	1,4	0,7	1,5	•
Land Brandenburg	181,3	3 643,5	2 862,9	446,6	235,1	995,8	685,9

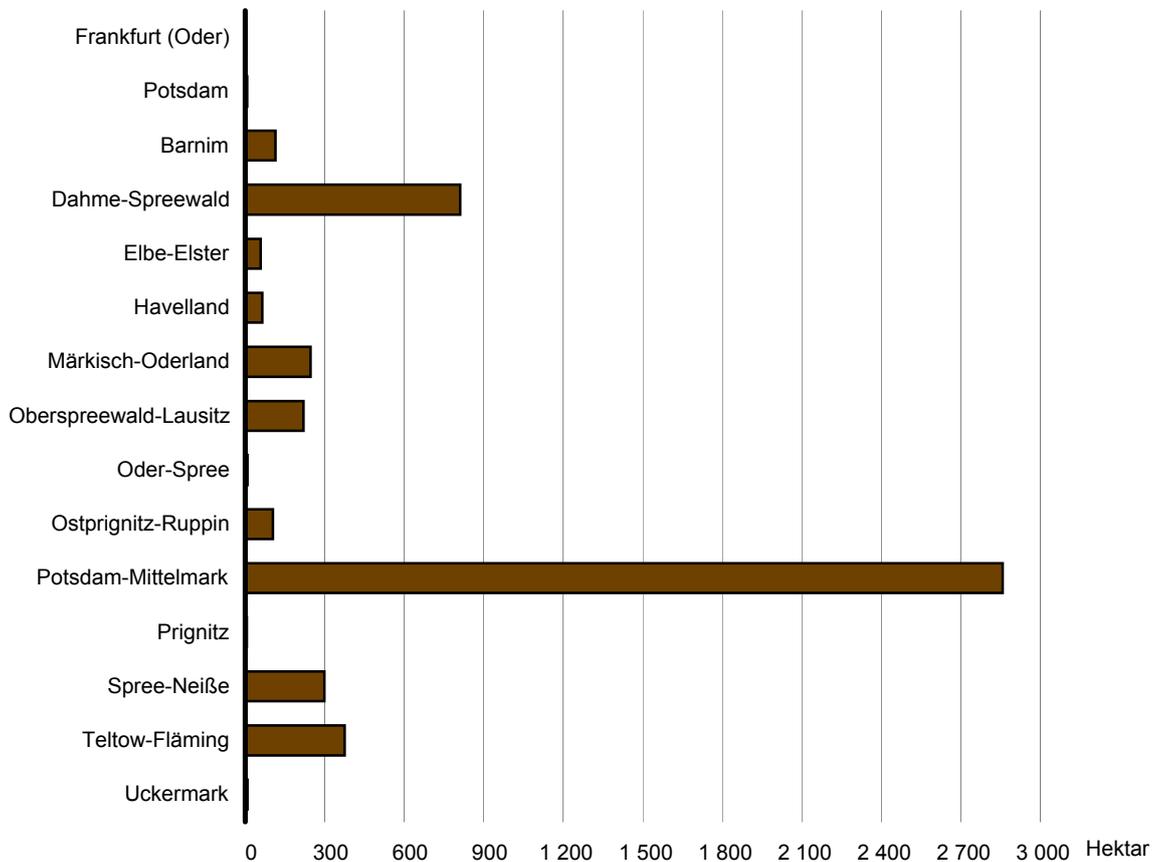
4.2 Erntemengen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Kohlgemüse	Blatt- und Stängel- gemüse	Darunter	Wurzel- und Knollen- gemüse	Darunter	Frucht- gemüse	Darunter
			Spargel (im Ertrag)		Möhren und Karotten		Einlege- gurken
Tonnen							
Brandenburg an der Havel	•	•	•	•	•	•	•
Cottbus	–	–	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder)	•	6	6	•	•	•	–
Potsdam	8	•	–	9	6	•	•
Barnim	79	1 003	•	301	•	160	4
Dahme-Spreewald	2 666	•	•	5 888	1 752	31 066	26 672
Elbe-Elster	•	211	186	•	•	27	–
Havelland	•	138	•	48	24	121	–
Märkisch-Oderland	2 833	667	102	260	76	•	•
Oberhavel	•	•	•	•	•	•	•
Oberspreewald-Lausitz	•	321	313	709	•	3 818	•
Oder-Spree	3	7	•	12	4	41	–
Ostprignitz-Ruppin	19	129	104	•	•	45	–
Potsdam-Mittelmark	107	12 093	12 002	138	81	2 166	•
Prignitz	•	•	•	•	•	•	–
Spree-Neiße	94	406	370	464	•	7 477	•
Teltow-Fläming	•	679	678	•	•	•	•
Uckermark	16	19	5	16	8	46	•
Land Brandenburg	6 766	18 957	15 659	19 513	11 255	48 215	41 218

Aufteilung der Gemüseanbauflächen im Freiland 2013



Aufteilung der Gemüseanbauflächen im Freiland nach Verwaltungsbezirken 2013



5 Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern 2012 und 2013

5.1 Anbauflächen

Gemüseart	Durchschnitt 2007 – 2012	2012 ¹	2013 ¹	Veränderung 2013 gegenüber	
				Durchschnitt 2007 – 2012	2012
	Hektar			Prozent	
Insgesamt	•	42,42	40,86	•	-3,7
Feldsalat	1,59	2,80	2,79	75,6	- 0,3
Kopfsalat	1,76	0,70	0,63	- 64,4	- 10,8
Sonstige Salate	•	1,51	1,42	•	- 6,2
Paprika	1,63	1,33	1,19	- 26,8	- 10,5
Radies	0,64	0,61	0,49	- 22,4	- 19,4
Salatgurken	9,49	13,80	4,20	- 55,7	- 69,5
Tomaten	21,56	19,51	28,21	30,8	44,6
Sonstige Gemüsearten	7,12	2,16	1,94	- 72,8	- 10,3

5.2 Hektarerträge

Gemüseart	Durchschnitt 2007 – 2012	2012 ¹	2013 ¹	Veränderung 2013 gegenüber	
				Durchschnitt 2007 – 2012	2012
	Dezitonnen			Prozent	
Insgesamt	x	x	x	x	x
Feldsalat	86,0	90,8	93,5	8,7	3,0
Kopfsalat	292,6	164,6	156,3	- 46,6	- 5,0
Sonstige Salate	•	211,7	239,2	•	13,0
Paprika	256,1	216,0	250,6	- 2,1	16,0
Radies	149,9	116,3	110,1	- 26,6	- 5,3
Salatgurken	3 301,2	4 362,2	1 809,4	- 45,2	- 58,5
Tomaten	2 908,8	2 726,9	3 443,7	18,4	26,3
Sonstige Gemüsearten	x	x	x	x	x

5.3 Erntemengen

Gemüseart	Durchschnitt 2007 – 2012	2012 ¹	2013 ¹	Veränderung 2013 gegenüber	
				Durchschnitt 2007 – 2012	2012
	Tonnen			Prozent	
Insgesamt	•	11 500	10 630	•	- 7,6
Feldsalat	14	25	26	91,0	2,7
Kopfsalat	51	12	10	- 81,0	- 15,3
Sonstige Salate	•	32	34	•	6,0
Paprika	42	29	30	- 28,4	3,9
Radies	10	7	5	- 43,0	- 23,7
Salatgurken	3 134	6 021	761	- 75,7	- 87,4
Tomaten	6 272	5 320	9 714	54,9	82,6
Sonstige Gemüsearten	105	55	50	- 52,3	- 8,2

1 eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren aufgrund methodischer Veränderungen (siehe Vorbemerkungen)

6 Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen von Erdbeeren 2012 und 2013

6.1 Anbauflächen

Nutzungsart	Durchschnitt 2007 – 2012	2012 ¹	2013 ¹	Veränderung 2013 gegenüber	
				Durchschnitt 2007 – 2012	2012
	Hektar			Prozent	
Erdbeeren insgesamt	358,8	383,2	419,9	17,0	9,6
Flächen im Freiland (im Ertrag)	316,2	330,5	353,8	11,9	7,1
Flächen im Freiland (nicht im Ertrag)	38,9	48,7	61,1	57,1	25,6
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	3,7	4,1	5,0	35,4	21,1

6.2 Hektarerträge

Nutzungsart	Durchschnitt 2007 – 2012	2012 ¹	2013 ¹	Veränderung 2013 gegenüber	
				Durchschnitt 2007 – 2012	2012
	Dezitonnen			Prozent	
Erdbeeren insgesamt	x	x	x	x	x
Flächen im Freiland (im Ertrag)	55,9	66,9	59,8	10,9	7,9
Flächen im Freiland (nicht im Ertrag)	x	x	x	x	x
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	278,3	206,4	145,0	– 47,9	– 29,8

6.3 Erntemengen

Nutzungsart	Durchschnitt 2007 – 2012	2012 ¹	2013 ¹	Veränderung 2013 gegenüber	
				Durchschnitt 2007 – 2012	2012
	Tonnen			Prozent	
Erdbeeren insgesamt	1 871	2 297	2 189	17,0	– 4,7
Flächen im Freiland (im Ertrag)	1 768	2 212	2 117	19,7	– 4,3
Flächen im Freiland (nicht im Ertrag)	x	x	x	x	x
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	102	85	72	– 29,4	– 14,9

1 eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren aufgrund methodischer Veränderungen (siehe Vorbemerkungen)

7 Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus nach Gemüsegruppen und Größenklassen der Anbaufläche 2013

Anbaufläche von ... bis unter ... Hektar	Insgesamt	Und zwar						Unter hohen begehbaren Schutzab- deckungen einschl. Gewächs- häusern
		Kohl- gemüse	Blatt- und Stängel- gemüse	Wurzel- und Knollen- gemüse	Frucht- gemüse	Hülsen- früchte	sonstige Gemüse- arten	
Betriebe								
unter 0,5	12	7	7	7	9	8	3	14
0,5 – 1	50	20	44	21	24	19	8	18
1 – 2	50	25	40	28	31	16	20	26
2 – 3	20	7	18	9	10	4	2	10
3 – 5	14	6	10	8	8	3	5	7
5 – 10	19	7	15	7	9	4	2	6
10 – 20	27	8	24	9	11	4	5	6
20 und mehr	38	7	31	9	14	2	4	1
Insgesamt	230	87	189	98	116	60	49	88
Hektar								
unter 0,5	2,8	0,4	0,6	0,4	0,5	0,9	0,0	2,1
0,5 – 1	34,4	1,9	21,0	4,3	4,1	1,5	1,5	1,8
1 – 2	67,5	7,9	29,4	7,8	15,5	2,3	4,5	6,4
2 – 3	46,0	4,7	28,0	5,1	7,6	•	•	•
3 – 5	52,8	3,3	21,0	9,2	13,1	•	•	3,9
5 – 10	130,1	6,0	83,6	13,9	23,9	•	•	17,3
10 – 20	394,9	33,8	255,3	47,1	44,2	3,0	11,6	7,5
20 und mehr	4 658,2	123,3	3 204,7	358,7	886,9	•	•	•
Insgesamt	5 386,6	181,3	3 643,5	446,6	995,8	16,4	103,0	40,9

**8 Betriebe und Anbauflächen von Erdbeeren nach
Größenklassen der Anbaufläche 2013**

Anbaufläche von ... bis unter ... Hektar	Insgesamt	Flächen im Freiland		Unter hohen begehbaren Schutzab- deckungen einschl. Gewächs- häusern
		im Ertrag	nicht im Ertrag	

Betriebe				
unter 0,5	46	38	17	7
0,5 – 1	9	8	2	1
1 – 2	16	14	7	2
2 – 3	9	9	4	-
3 – 5	5	5	2	-
5 – 10	9	9	5	-
10 – 20	2	2	2	-
20 und mehr	3	3	2	2
Insgesamt	99	88	41	12

Hektar				
unter 0,5	6,0	4,6	1,0	0,4
0,5 – 1	5,5	4,6	•	•
1 – 2	•	17,4	2,9	•
2 – 3	22,4	18,4	4,0	-
3 – 5	18,9	•	•	-
5 – 10	62,8	51,6	11,1	-
10 – 20	•	•	•	-
20 und mehr	255,6	221,3	•	•
Insgesamt	419,9	353,8	61,1	5,0

9 Betriebe des ökologischen Landbaus 2013

9.1 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Gemüse im Freiland nach Gemüsegruppen

Gemüsegruppe	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	Hektar	Tonnen
Insgesamt	55	380,6	4 755,0
und zwar			
Kohlgemüse	43	27,2	433,4
Blatt- und Stängelgemüse	46	196,9	1 310,2
darunter			
Spargel (im Ertrag)	13	161,2	951,6
Wurzel- und Knollengemüse	48	43,9	987,4
Fruchtgemüse	51	95,6	1 862,8
Hülsenfrüchte	36	3,5	22,7
Sonstige Gemüsearten	25	13,5	138,6

9.2 Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen von Erdbeeren

Nutzungsart	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
	Anzahl	Hektar	Tonnen
Flächen im Freiland im Ertrag	26	5,9	19,7
Flächen im Freiland nicht im Ertrag	15	1,0	x
Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern	–	–	–

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlertstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen. Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 35 B
Tel. 030 9021–3058
Fax 030 9021–3041
cornelia.schulz@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe
C 1 1